

„Metaplan Moderation“ | Trainingsinhalte (2 Tage)

Visuelle Argumentation:

- eine Gruppendiskussion protokollieren, so dass Zusammenhänge sichtbar und Ergebnisse gesichert werden.
- eigene oder die Gedankengänge von Gruppen so visualisieren, dass die Anwesenden mehr Komplexität verarbeiten und sich mit den Inhalten auseinandersetzen.
- Strukturieren von Gesprächen und Gesprächsinputs: Die Teilnehmer lernen, wie sie mit Metaplan ihre Vorüberlegungen so strukturieren, dass für die Zuhörer ein logisch und didaktisch nachvollziehbarer Gedankengang entsteht. Die Aussagen werden auf den Punkt gebracht.

Metaplan-Moderation:

- Kennen lernen und Einüben von Interaktionstechniken (Zuruffrage, Kartenfrage, These, Flagge zeigen ...).
- mit verschiedenen Fragetechniken die Teilnehmer untereinander ins Gespräch bringen.
- Kennen lernen, wie man die Zuhörer zu sachlicher Kritik anregt und Aussprachen über komplexe oder kontroverse Themen anlegt.
- Widersprüche und Meinungsunterschiede klären, als Moderator provozieren und vermitteln.

Metaplan-Dramaturgieentwicklung:

- anhand konkreter Arbeitsaufgaben aus dem Arbeitsbereich werden in kleinen Gruppen Gesprächspläne und Fragefolgen für moderierte Diskussionen erarbeitet, so dass bereits im Training Gesprächspläne entstehen, welche die Teilnehmer sofort einsetzen können.
- Vorüberlegungen zur Moderationsaufgabe, Vorgaben zur sachgerechten Durchdringung der Inhalte, Festlegen der Gesprächsziele.
- Anfertigen von Argumentationspostern, um die eigenen didaktischen und inhaltlichen Anliegen besser und strukturierter zu vermitteln.